

Montageanleitung / Bedienungsanleitung für Kupplungskugel mit Halterung (KmH)



Typ: 303 094 Ausf. " A " **Holland-Prüf.-Nr.:** 0801 4730

ABG-Nr.: F 3814

oder: EWG-Genehmigungskennzeichnung: e1300-0070

Westfalia-Bestell-Nrn.:

303 094 600 001
303 118 600 001
(mit fester Kugelstange)

Verwendungsbereich:

Hersteller: Bayerische Motoren Werke AG, München
Modelle : 3 er - Limousine (E36 / 4) ab Modelljahr 1991 , alle
3 er - Coupe (E36 / 2) ab Modelljahr 1992 , alle
3 er - Cabrio (E 36 / C) ab Modelljahr 1993 , alle
3 er - Touring (E 36 / 3) ab Modelljahr 1995 , alle

BMW-Bestell-Nrn.:

1 094 126
(mit fester Kugelstange)

Antliche Typenbezeichnung

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/b und BMW 3/C

Technische Daten und Hinweise :

Diese Montageanleitung/Bedienungsanleitung sorgfältig und griffbereit aufbewahren.

Die in der EWG-Genehmigung/ABG genehmigten Gewichtsdaten für die Anhängervorrichtung sind auf dem Typenschild ersichtlich.

Die Anhängervorrichtung ist nach Richtlinie 94/20/EG, StVZO, ISO 3853 und Schweden - Standard SS 3501 geprüft.

Der geprüfte D - Wert beträgt 9,3 kN. Dieser entspricht zum Beispiel einer Anhängelast von 1800 kg und einem zulässigen Fahrzeug - Gesamtgewicht von 2000 kg. Maßgebend sind jedoch die Angaben des Fahrzeugbriefes / Fahrzeugscheines. Der geprüfte D - Wert darf nicht überschritten werden.

Die Kupplungskugel mit Halterung darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelpkupplung verwendet werden. Muß durch den Anbau der Kupplungskugel mit Halterung die Abschleppöse entfernt werden, dient die Kupplungskugel mit Halterung als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

Zulässige Anhängelasten:

Die für das jeweilige Fahrzeugmodell verbindlichen zulässigen Anhängelasten sind aus den Fahrzeugpapieren ersichtlich. Diese gelten für alle Arten von Anhängern.

Je nach Fahrzeugmodell sind bei bestimmten Anhängern (z. B. Bootsanhänger, Segelflugzeug - Transportanhänger, PKW - Transportanhänger, Pferde - Transportanhänger für Sportzwecke)

demgegenüber höhere Anhängelasten möglich; diese sind beim BMW-Kundendienst zu erfragen.
Anhängelasten über 1400 kg nur bei Fahrzeugen mit ABS.

Fahrzeuge mit ab Werk verbauter Anhängervorrichtung sind bereits mit Anhängfederung ausgerüstet.
Bei nachträglichem Einbau der Anhängervorrichtung wird die Nachrüstung der Anhängfederung empfohlen.

Eventuell erhöhte Reifenluftdrücke für Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung bzw. bei Anhängerbetrieb
gemäß Fahrzeug-Betriebsanleitung beachten.

Zulässige Stützlast:

- max. 75 kg .

Anbauanweisung :

An den Karosserieauflagestellen der Anhängervorrichtung ist das Karosseriedichtmittel und der Unterbodenschutz - falls vorhanden - mit einem Spachtel zu entfernen. Flächen anschließend mit Waschbenzin säubern. Blanke Karosseriestellen mit Rostschutzfarbe nachstreichen. Schutzstopfen - falls vorhanden - vor Montage aus Schweißmuttern bzw. von Schweißschrauben entfernen.

- 1.) Heckwandverkleidung, Ablagefach mit Verbandskasten, Kofferraumbodenbelag, Seitenverkleidung links, Längsträgerauflagen, Reserverad und ggf. Batterie ausbauen.
- 2.) Stoßfängerunterteil ausbauen (Schrauben lösen; nach hinten abziehen; Teil entfällt). Stoßfänger ausbauen (Schrauben an Radhausverkleidungen lösen; Innensechskantschrauben an Stoßfängerhaltern von unten lösen; Stoßfänger nach hinten abziehen). Stoßfängerhalter (mit Pralldämpfer) links und rechts ausbauen und Gummidichtungen - falls vorhanden - entfernen (Halter und Dichtungen entfallen), Verstellbuchsen (7) bei "e" zur Höheneinstellung des Stoßfängers wiederverwenden.
- 3.) Auspuff-Nachschalldämpfer und darüber liegende Wärmeisolierung ausbauen (hierzu Auspuff-Lagerböcke vom Fahrzeugboden abschrauben).

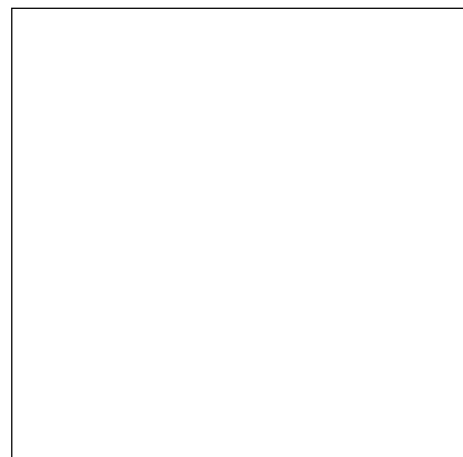


Bild 1: Bohrungen Gepäckraum rechts

- 4.) Im Gepäckraum in Längsträgeroberseite rechts und links an den Körnerpunkten je 3 Löcher mit \varnothing 14 mm bohren (bei " a " und " x "). Jeweils durch das mittlere und das hintere Loch (Nähe Heckwand) auch Längsträgerunterteile bei " b " ebenfalls mit \varnothing 14 mm von oben durchbohren (Körnermarkierungen vorhanden); siehe Bilder 1, 2, und 8.
- 5.) Im Gepäckraumboden zwischen Längsträger links und Reserveradmulde bei Körnerpunkt Loch \varnothing entsprechend Kabeltülle für Kabeldurchführung bohren (" y "); siehe Bild 2.
- 6.) Erforderliche Bohrungen in Heckblech bei " d " im Bereich unterhalb der rechten Pralldämpferöffnung anzeichnen und mit \varnothing 14 mm bohren (siehe Bild 3).

Alle Bohrungen entgraten und gegen Korrosion schützen. Bohrspäne absaugen.

- 7.) Heckblech im Bereich um rechte Pralldämpferöffnung reinigen und beiliegenden Schaumstoffdichtring um Öffnung aufkleben. (siehe Bild 3).
- 8.) Gegenlagen (3) von hinten in Karosserielängsträger einführen und mit Verstärkungswinkel links (4) und rechts (5) mit Bundmuttern M 10 von unten lose verschrauben.
- 9.) Längsstreben links (2) und rechts (6) ebenfalls in Karosserielängsträger einführen und mit Sechskantschrauben M 10 x 30 und Scheiben 25 x 10,5 x 3 von oben lose mit der Karosserie verschrauben.
- 10.) Die Anhängervorrichtung (1) von hinten an das Heckblech anlegen und von innen mit Sechskantschrauben M 10 x 30 und Scheiben 25 x 10,5 x 3 lose mit dem Fahrzeug verschrauben.
- 11.) Die Anhängervorrichtung (1) ausrichten und die Verschraubungen in folgender Reihenfolge anziehen :
- Anhängervorrichtung / Heckblech " c " , " d "
 - Längsstreben / Längsträgeroberseite " a "
 - Verstärkungswinkel / Längsträgerunterteil " b "

Anziehdrehmoment : 59 Nm \pm 10 %
 (Schrauben Festigkeitsklasse 10.9,
 Muttern Festigkeitsklasse 10).

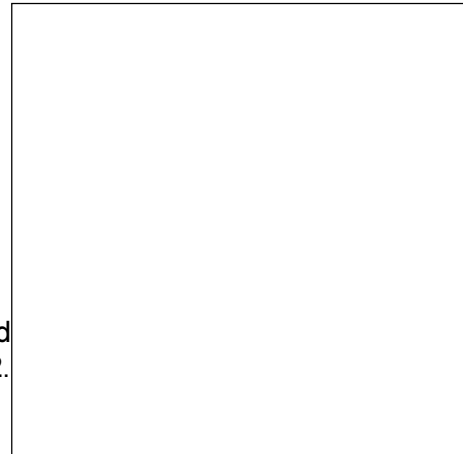


Bild 2 : Bohrungen Gepäckraum links

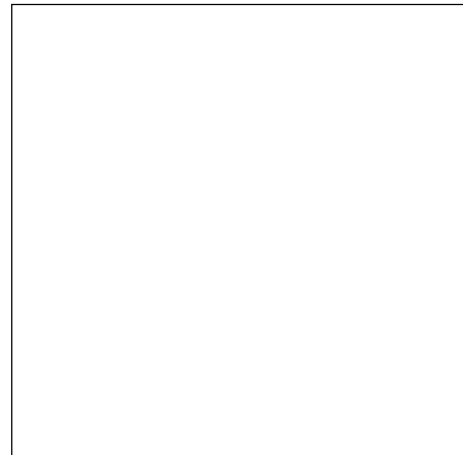


Bild 3 : Bohrungen Heckblech rechts und Dichtring

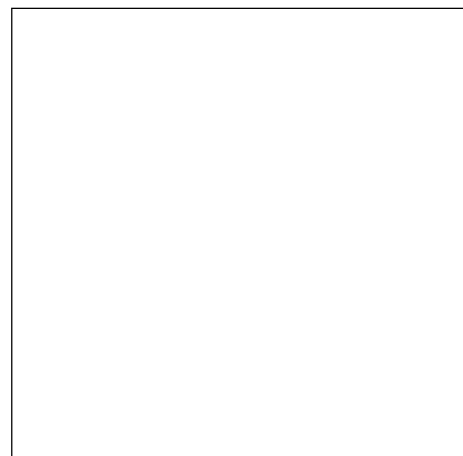


Bild 4 : Anhängervorrichtung montiert

- 12.) Elektrisches Zubehör einbauen und anschließen.
Kabelbaum für Anhängersteckdose einziehen.
Gummitülle einsetzen. Steckdose so anschrauben,
daß sich das Scharnier des Deckels links befindet.
- 13.) Wärmeisolierung, Nachschalldämpfer, sowie alle aus
dem Gepäckraum ausgebauten Teile wieder einbauen.
(Hinweis : Falls die Lagerböcke vom Nachschalldämpfer
gelöst worden sind, ist bei der Wiedermontage
darauf zu achten, daß die Gummi - Innenteile mit
Haltewinkel um ca. 15 mm nach vorn vorgespannt am
Nachschalldämpfer befestigt werden).
- 14.) Stoßfängerträger im Bereich der Kugelstange und der
Steckdose entsprechend der Markierungen ausschneiden;
(siehe Bild 5).

In vorhandenem Stoßfängerunterteil Ausschnitte für
Kugelstange (rund) und für Steckdose (oval)
ausschneiden. Markierung auf Rückseite vorhanden ;
(siehe Bild 6).

- 15.) Stoßfänger anbauen und vor dem Verschrauben gegebenenfalls
mittels Innensechskantschlüssel SW 14 an den
Verstellbuchsen (7) an der Anhängervorrichtung
Höhenlage des Stoßfängers zur Karosserie einstellen
(gleichmäßiger Spalt zum Heckblech).
Stoßfänger mit vorhandenen Innensechskantschrauben
M 10 verschrauben (dabei gegebenenfalls auch in
Längsrichtung einstellen).
Anziehdrehmoment = 42 Nm + 10 %
- 16.) Stoßfängerunterteil befestigen.
- 17.) Stützlastschild max. 75 kg auf Heckklappenunterseite
neben Schloß kleben ; (siehe Bild 7).

Der Anbau hat nach dieser Anbauanweisung zu erfolgen und
ist gem. §§ 19, 20 oder 21 StVZO durch einen amtlich
anerkannten Prüfer oder Sachverständigen zu überprüfen.
Bei der Überprüfung des Anbaus ist dem Prüfer oder
Sachverständigen diese Anbauanweisung vorzulegen.

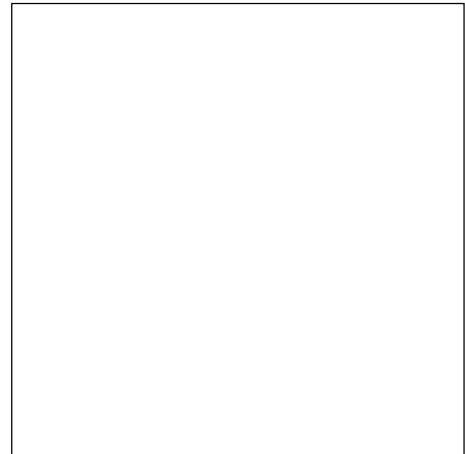


Bild 5: Stoßfängerträger mit
Ausschnitten

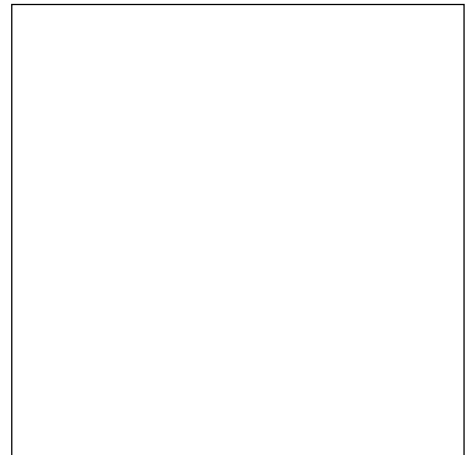


Bild 6 : Stoßfängerunterteil mit
Ausschnitten

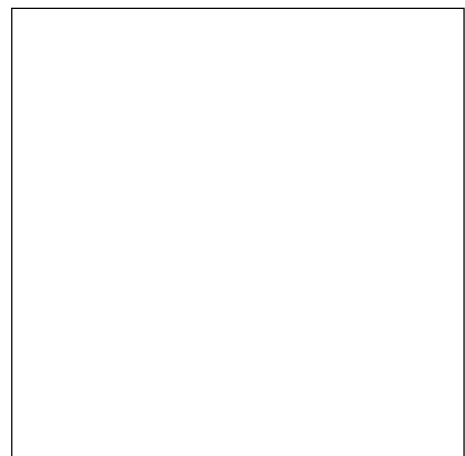


Bild 7 : Stützlastschild

Umstellung der Schlüsselweiten von Sechskantschrauben und Muttern nach ISO 272 ab 1990.

Bitte prüfen Sie die jeweilige Schlüsselweite, und verwenden Sie nur das hierzu passende Werkzeug.

Elektrische Anlage gemäß StVZO.

Die Kugel bzw. Kupplung ist sauberzuhalten und zu fetten.

Der Durchmesser der Kugel ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen.
Sobald an einer beliebigen Stelle ein Durchmesser von 49 mm erreicht ist,
darf die KmH aus Sicherheitsgründen nicht mehr benutzt werden.

Die Anbaumaße und Freiraummaße nach DIN 74 058 sind gewährleistet.

Diese Anbauanweisung ist den Kfz. - Papieren beizufügen.

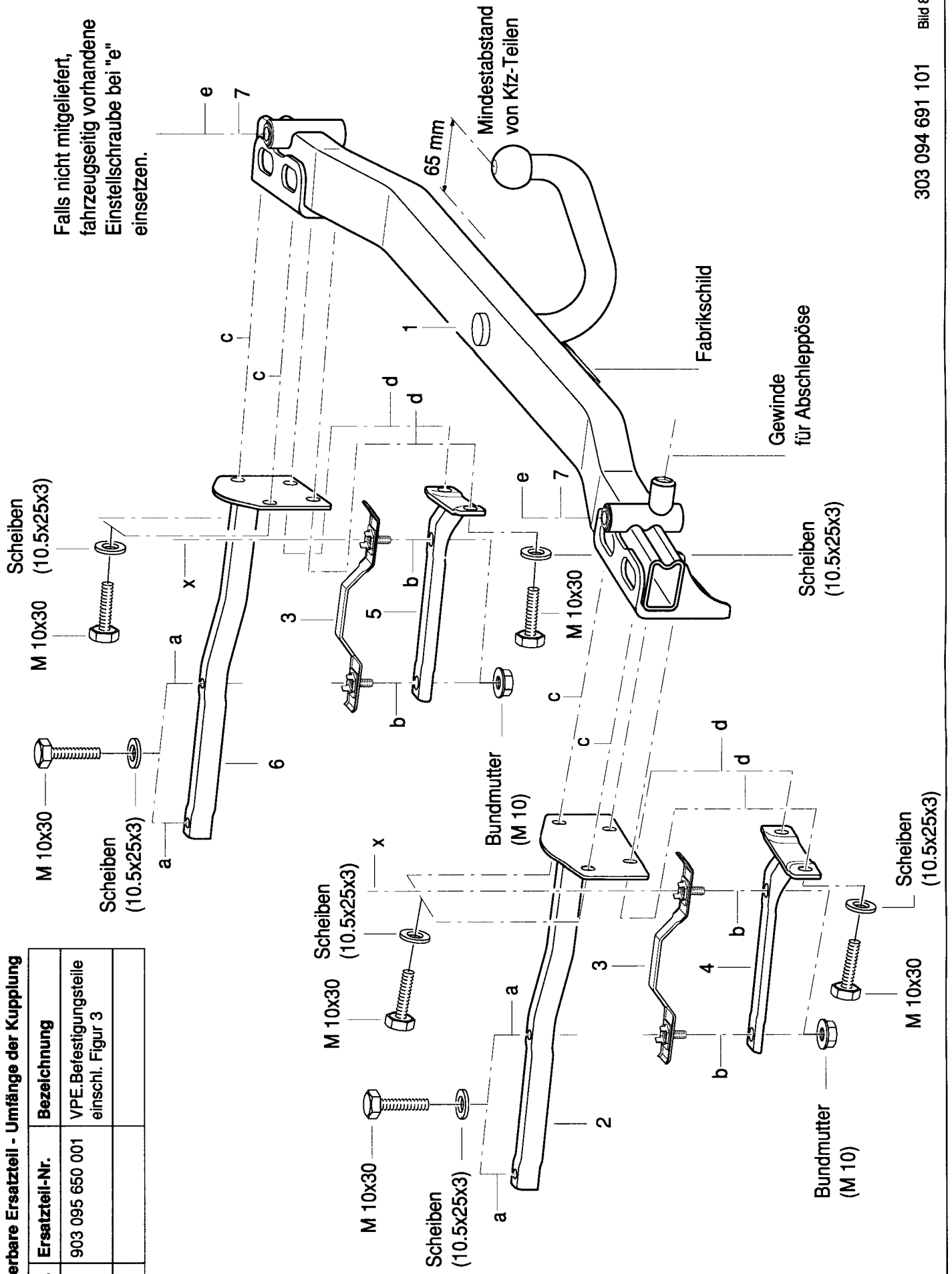
Diese KmH einschließlich aller Montageteile wiegt 11,9 kg.
Bitte berücksichtigen Sie, daß sich das Leergewicht Ihres Kfz. nach Montage der KmH
um diesen Betrag erhöht.

Änderung vorbehalten.

Lieferbare Ersatzteil - Umfänge der Kupplung

Fig.	Ersatzteil-Nr.	Bezeichnung
	903 095 650 001	VPE.Befestigungsteile einschl. Figur 3

Falls nicht mitgeliefert,
fahrzeugseitig vorhandene
Einstellschraube bei "e"
einsetzen.



Installation Instructions / Operating Instructions

for

Tow ball and Bracket (KmH)

WESTFALIA



**Präzision
auf Rädern**

Type: 303 094 Version "A"

Holland Test No.:

08014730

ABG-No. : F 3814

Westfalia-Order-No.:

303 094 600 001

303 118 600 001

(with fixed ball rod)

or: **EEC Symbol of Approval:** e1300-0070

Scope of Application :

Manufacturer: Bayerische Motoren Werke AG, Munich

Model : 3 er - Limousine (E 36 / 4) as of model year 1991 , all

3 er - Coupe (E 36 / 2) as of model year 1992 , all

3 er - Cabrio (E 36 / C) as of model year 1993 , all

3 er - Touring (E 36 / C) as of model year 1995 , all

BMW-Order-No. :

1 094 126

(with fixed ball rod)

Official Type Designation in accordance with ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B and BMW 3/C

Technical Data and Information :

Keep these installation instructions / operating instructions in a safe but easy to hand place.

The weight data approved in the ABG/EEC for the towing device are displayed on the type identification plate. The towing device is tested in accordance with 94/20/EC, German Motor Vehicle Construction and Use Regulations (StVZO), ISO 3853 and Sweden Standard SS 3501.

The tested D - value is 9,3 kN. For example, this corresponds to a trailer load of 1800 kg and a permissible gross vehicle weight of 2000 kg. The data provided in the vehicle certificate of registration / vehicle papers are, however decisive. The tested D - value must not be exceeded.

The coupling ball with retaining fixture may only be used to tow trailers equipped with a corresponding ball coupling. If, due to the attachment of the coupling ball with retaining fixture, it is necessary to remove the towing lug, the coupling ball with retaining fixture will serve as its replacement provided the permissible trailer load is not exceeded and towing takes place on roads suitable for road traffic.

Permissible Trailer Loads :

Refer to the vehicle papers for the permissible trailer loads for the relevant vehicle model. This data applies to all types of trailer. Depending on the vehicle model, higher trailer loads are possible for certain trailers (e. g. boat trailer, glider transport trailer, vehicle transport trailer, horse transport trailer for sports purposes) ; please enquire with BMW After Sales Service.

Trailer loads above 1400 kg only for vehicles with ABS.

Vehicles with the towing device installed ex - factory are already equipped with trailer suspension. Retrofitting of the trailer suspension is recommended for the increased trailer loads (see above) in the case of subsequent installation of the towing device.

Observe possible increased tyre inflation pressures for vehicles with towing device or for trailer operation in accordance with vehicle operating manual.

Permissible Drawbar Load:

- max. 75kg

Installation Instructions :

If necessary, remove the body sealing compound and the underseal with a scraper (spatula) from the body mounting points of the towing device.

Then clean surface with petroleum.

Coat bright body parts with anticorrosion paint.

If fitted, remove protective plugs from weld nuts or from weld bolts prior to assembly.

- 1.) Remove rear trim panel, compartment with first aid kit, floor covering in luggage compartment, left side trim panel, frame side member covers, spare wheel and, if necessary, battery.
- 2.) Remove bottom section of bumper (release bolts; pull towards rear and remove part); remove bumper (release screws on wheel well trim panels; release socket head cap screws on bumper brackets from below; pull bumper towards rear). Detach left and right bumper brackets (with impact damper) and remove - in case it present - rubber gaskets (brackets and gaskets not reinstalled), Re - use the adjustable liner (7) by " e " for the height adjustment of the bumper.
- 3.) Remove rear exhaust silencer and the heat insulation above it (for this purpose, unscrew exhaust mounting blocks from vehicle floor).

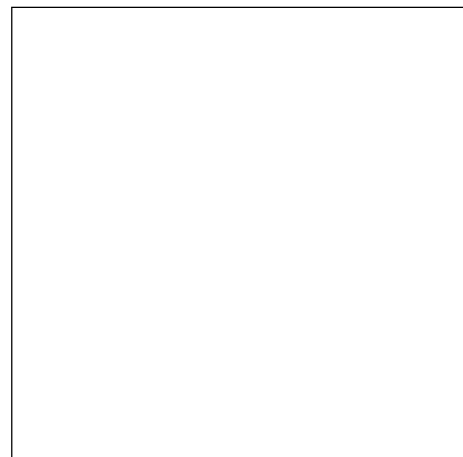


Fig. 1 : Holes in luggage compartment, right

- 4.) In the luggage compartment, drill three 14 mm \varnothing holes (at "a" and "x") in the upper section of the frame side member on the right and left at the centre punch marks. Working through the centre and the rear hole (near rear panel), also drill through lower sections of frame side member at "b" with 14 mm \varnothing from above (centre punch marks provided); see Figs. 1, 2 and 8.
- 5.) Drill a diameter 36 mm \varnothing hole ("y") at the centre punch mark in the luggage compartment floor between the left frame side member and spare wheel through for the cable leadthrough; see Fig. 2.
- 6.) Mark necessary holes in the rear panel at "d" in the area beneath the right-hand impact damper opening and drill with 14 mm \varnothing drill (see Fig. 3).

Deburr all holes and protect against corrosion.
Remove drill chips with vacuum cleaner.

- 7.) Clean rear panel in the area about the right-hand impact damper opening and adhere foam sealing ring about opening; see Fig. 3.
- 8.) Insert stirrups (3) into frame side member from rear and loosely screw together from below with left (4) and right (5) reinforcement bracket together with collar nuts M 10.
- 9.) Insert left (2) and right (6) longitudinal struts also in frame side member and loosely screw to the body from above with hexagon bolts M 10 x 30 and washers 25 x 10,5 x 3.
- 10.) Place towing device (1) onto rear panel from rear and loosely screw to vehicle from the inside with hexagon bolts M 10 x 30 and washers 25 x 10,5 x 3.
- 11.) Align towing device (1) and tighten the screw connections in following sequence :
 - Towing device / rear panel "c", "d"
 - Longitudinal struts / upper section of frame side member "a"
 - Reinforcement bracket / lower section of frame side member "b"

Tightening torque : 59 Nm \pm 10 %
(Bolts strenght class 10.9, nuts strenght class 10)

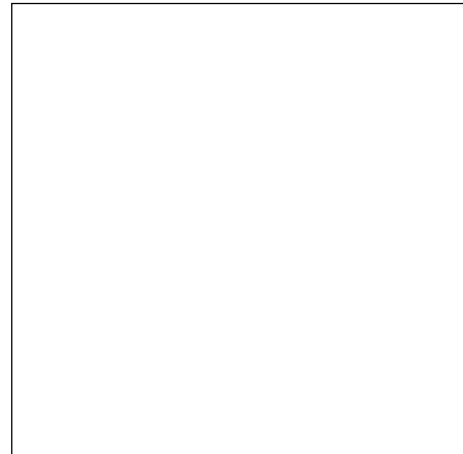


Fig. 2 : Holes in luggage compartment, left

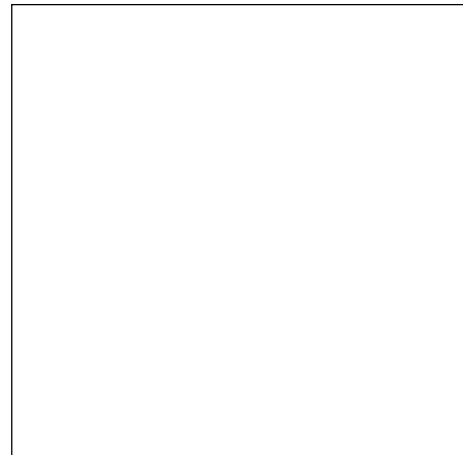


Fig. 3 : Holes in right rear panel and sealing ring

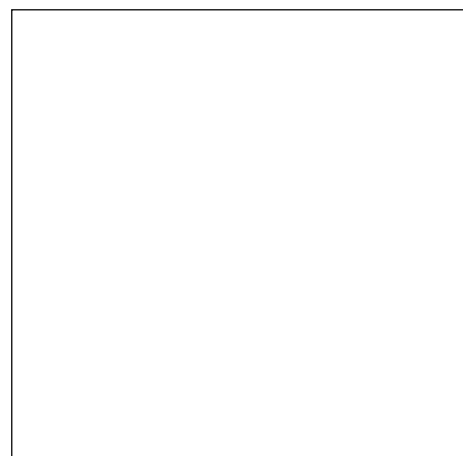


Fig. 4 : Towing device fitted

- 12.) Install and connect electrical accessories. Install wire harness for trailer socket. Fit rubber sleeve. Screw on sockets such that the hinge of the cover is located on the left - hand side.
- 13.) Reinstall heat insulation, rear silencer as well as all components removed from the luggage compartment. (Note : If the mounting blocks have been released from the rear silencer, care must be taken during re-installation to ensure that the rubber inside parts are secured with retaining bracket approx. 15 mm from the front of the rear silencer).
- 14.) Cut out bumper bracket in the area of the ball rod corresponding to the marking ; see Fig. 5. Cut out the holes in the lower component of the rear bumper, for the towball (round) and socket (oval). See markings on the rear side ; see Fig. 6.
- 15.) Attach bumper and, if necessary, adjust the height of the bumper with respect to the body (uniform gap with respect to rear panel) with the aid of the 14 mm socket head cap screw at the adjustment bushings (7) before firmly tightening. Firmly tighten bumper with 10 mm socket head cap screws (also adjust in longitudinal direction if necessary).

Tightening torque = 42 Mn + 10 %
- 16.) Secure bumper bottom.
- 17.) Bond payload display plate max. 75 kg next to the lock on the underside of the boot lid ; see Fig. 7.

Installation must take place in accordance with the installation instructions and must be tested in accordance with §§ 19, 20 or 21 Motor Vehicle Construction and Use Regulations (StVZO) by an officially recognized inspector. These installation instructions must be presented to the inspector during inspection of the installation.

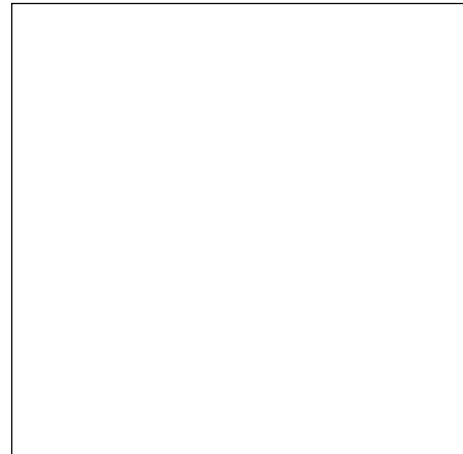


Fig. 5: Bumper bracket with cutout and chamfer

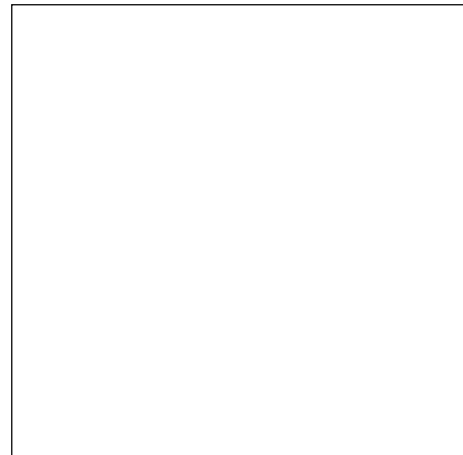


Fig. 6: Bumper substructure with cut - out

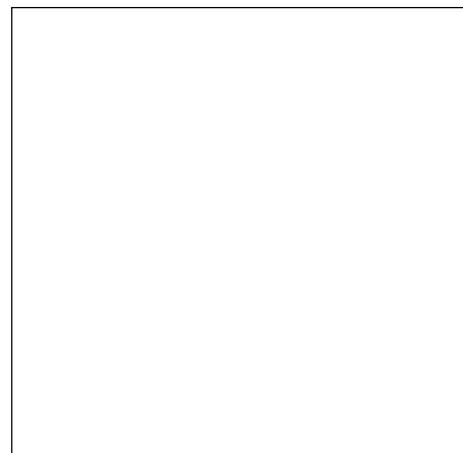


Fig. 7: Vertical loading shield

Modification of spanner jaw size for hexagonal bolts and nuts according to ISO 272 (1990).

Please check the respective widths and only use the correct tools.

Electrical system in conformity with highway traffic code.

Keep the tow ball and bracket clean and greased.

" The diameter of the towball is to be checked from time to time.

For safety reasons, the towing bracket can no longer be used when a diameter of 49 mm can be measured at any point on the ball. "

The attachment dimensions and clearances specified in DIN 74 058 standard are complied with.

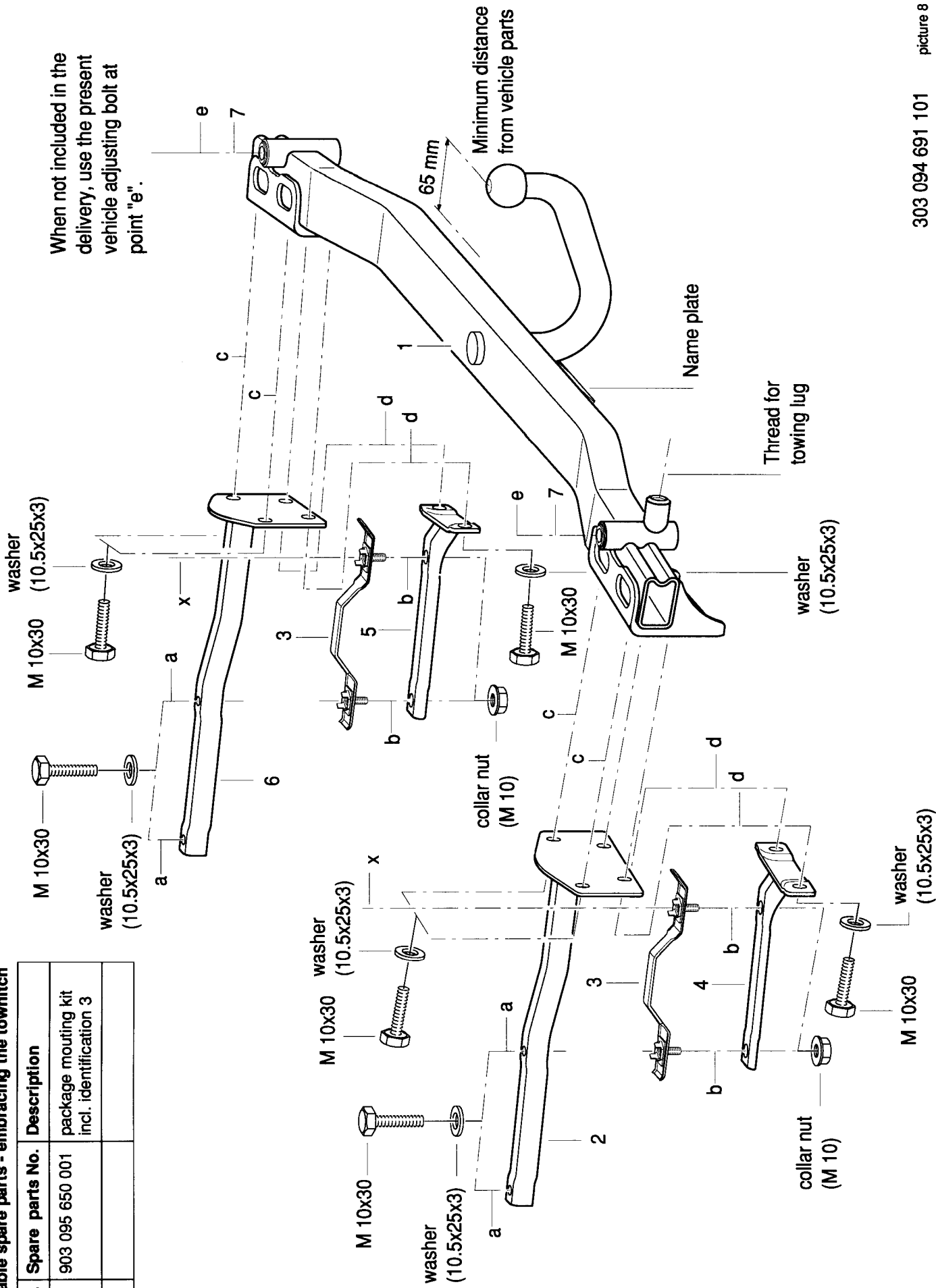
These fitting instructions must be attached to the vehicle documents.

This tow ball and bracket, including all minor components necessary for fitting, weighs 11,9 kg. Please bear in mind that the unloaded weight of your vehicle will be increased by 11,9 kg when the tow ball and bracket have been attached.

Right to modify the text reserved.

Available spare parts - embracing the tow hitch

Ident.	Spare parts No.	Description
	903 095 650 001	package mounting kit incl. identification 3



Notice de montage / Notice d' utilisation de Sphere d' Attelage avec fixation (S.A.A.F.)

WESTFALIA



**Präzision
auf Rädern**

**No. de contrôle
pour les Pays-Bas:**

08014730

ou: **No d'autorisation dans la CE:** e1300-0070

No. ABG :

F 3814

No. de commande WESTFALIA :

303 094 600 001

303 118 600 001

(avec barre amovible de rotule)

TYPE : 303 094 Version "A"

No. de commande BMW :

1 094 126

(avec barre amovible de rotule)

Utilisation :

Fabricant: Bayerische Motoren Werke AG, Munich

Modèles : 3er - Limousine (E 36/4) à partir millésime 1991, tous

3er - Coupe (E 36/2) à partir millésime 1992, tous

3er - Cabrio (E 36/C) à partir millésime 1993, tous

3er - Touring (E 36/3) à partir millésime 1995, tous

Désignation officielle du type selon ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B et BMW 3/C

Caractéristiques techniques et indications :

Notice de montage / notice d' utilisation garder soigneusement à portée de la main.

Les poids autorisés dans les documents officiels pour le dispositif d'attelage dans la Carte grise / autorisation de la CEE, figurent sur la plaquette signalétique.

Le dispositif de remorquage est vérifié selon 94/20/CE, StVZO, ISO 3853 et le standard suédois SS3501.

La valeur vérifiée s'élève à 9,3 kN. Celle - ci correspond par exemple à une charge tractée de 1800 kg et à un PTAC de 2000 kg. Ce sont toutefois les indications figurant dans la "carte grise" qui font foi. La valeur D vérifiée ne doit pas être dépassée.

La rotule D' accouplement avec support ne doit être utilisée que pour tracter des remorques équipées d' un accouplement à rotule correspondant. Si l' oeillet de remorquage doit être enlevé en raison de l' installation de la rotule d' accouplement avec support, que si la charge tractée autorisée n' est pas dépassée et si le remorquage a lieu sur des routes ordinaires.

Charges tractées autorisées :

Les charges tractées autorisées pour chaque modèle ressortent des papiers du véhicule.

Celles - ci s'appliquent à la totalité des types de remorque.

Des charges plus élevées sont par contre possibles, selon le modèle de véhicule et avec des remorques bien déterminées (par exemple remorques pour bateaux, remorques pour planeurs, remorques pour voitures, remorques pour chevaux participant à des activités sportives) ; prière de contacter le service Après - Vente de BMW pour plus de renseignements.

Charges supérieures à 1400 kg uniquement avec véhicules dotés d'un ABS.

Les véhicules livrés départ usine avec un dispositif de remorquage comportent déjà une suspension. En cas de montage ultérieur du dispositif de remorquage, il est recommandé de mettre en place la suspension à cause des charges plus élevées (voir ci - dessus).

Tenir compte des gonflages plus élevés des pneus sur les véhicules avec dispositif de remorquage et en cas de remorquage selon la notice d'utilisation du véhicule.

Charge d'appui autorisée :

- 75 kg max.

Notice de montage :

Faire partir avec un couteau de peintre le mastic d'étanchéité aux endroits où le dispositif de remorquage s'appuie sur la carrosserie et la protection du dessous de caisse (s' il y en a une).

Nettoyer ensuite les surfaces avec de l' éther de pétrole.

Appliquer de l' antirouille sur les parties de la carrosserie à nu.

S' il y en a, retirer avant le montage les obturateurs dans les écrous et les vis de soudage.

- 1.) Déposer le cache du tablier AR, le compartiment avec la boîte à pansement, le revêtement du fond du coffre à bagages, le revêtement latéral gauche, les supports des longerons, la roue de secours et la batterie éventuellement.
- 2.) Déposer la partie inférieure du pare - chocs (desserrer les vis ; tirer vers l' arrière ; pièce supprimée). Déposer le pare - chocs (desserrer les vis sur les caches des passages de roue ; desserrer par en - dessous les vis à six pans creux des supports du pare - chocs ; tirer le pare - chocs vers l' arrière). Déposer à gauche et à droite les supports du pare - chocs (avec amortisseur) et enlever les joints en caoutchouc (supports et joints supprimés). Réutilisez les entretoises (7) en " e " pour régler la hauteur du pare chocs.

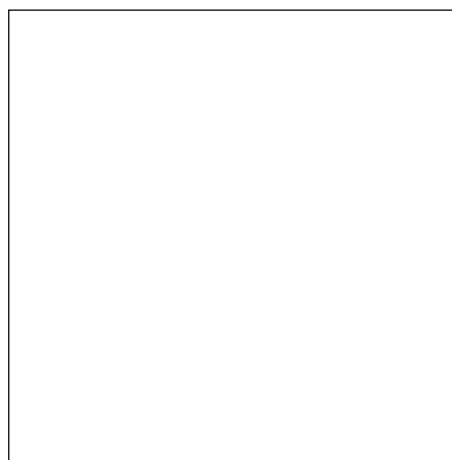


Figure 1 : Trous dans coffre à bagages à droite

- 3.) Déposer le deuxième élément du silencieux de l'échappement et l'isolation thermique au-dessus (dévisser à cet effet du plancher du véhicule les supports de l'échappement).
- 4.) Percer resp. trois trous d'un \varnothing 14 mm (aux points "a" et "x") dans le coffre à bagages, à gauche et à droite des éléments supérieurs des longerons, aux endroits marqués d'un coup de pointeau). Percer complètement par en haut, au point "b", également avec \varnothing 14 mm (coup de pointeau) les éléments inférieurs des longerons à travers le trou central et le trou inférieur (à côté du tablier AR); voir figures 1, 2 et 8.
- 5.) Percer un trou \varnothing 36 mm pour passer le câble ("y"), dans le plancher du coffre à bagages, entre le longeron côté gauche et la cuvette de la roue de secours, là où le coup de pointeau a été donné; voir figure 2.
- 6.) Marquer les trous nécessaires dans la tôle AR, au point "d", en-dessous de l'ouverture côté droit de l'amortisseur de chocs et percer avec \varnothing 14 mm (voir figure 3).

Ebarber tous les trous et les protéger contre la corrosion. Aspirer la limaille.
- 7.) Nettoyer le tablier AR autour de l'ouverture côté droit de l'amortisseur de chocs et appliquer autour de l'ouverture la bague d'étanchéité en mousse jointe; voir figure 3.
- 8.) Introduire par derrière dans les longerons de la carrosserie les contre-couches (3) et légèrement serrer par en-dessous avec la cornière de renforcement (4) à gauche et les écrous à embase M 10 à droite (5).
- 9.) Introduire également dans les longerons de la carrosserie les entretoises gauche (2) et droite (6) et les fixer légèrement à la carrosserie, par en haut, avec les vis à tête hexagonale M 10 x 30 et les rondelles 25 x 10,5 x 3.
- 10.) Poser le dispositif de remorquage (1) contre le tablier AR, par l'arrière, et le fixer légèrement au véhicule, de l'intérieur, avec les vis à tête hexagonale M 10 x 30 et les rondelles 25 x 10,5 x 3.

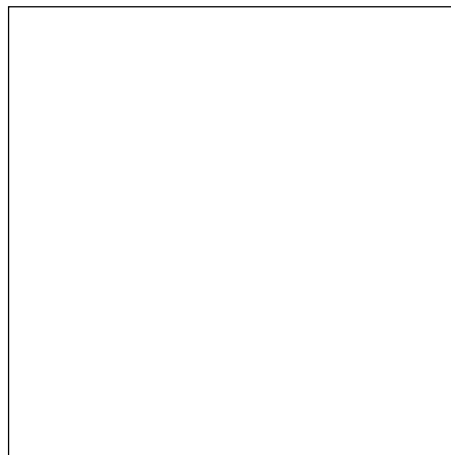


Figure 2 : Trous dans le coffre à bagages à gauche

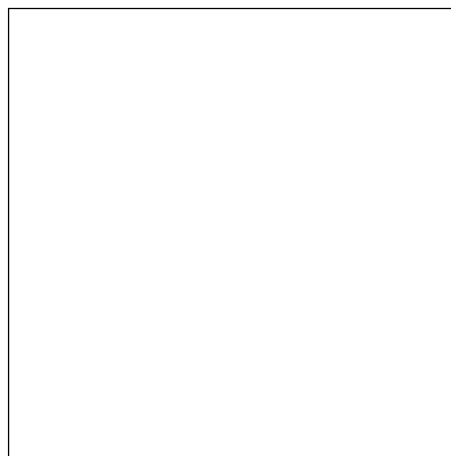


Figure 3 : Trous dans tablier AR, à droite, et bague d'étanchéité

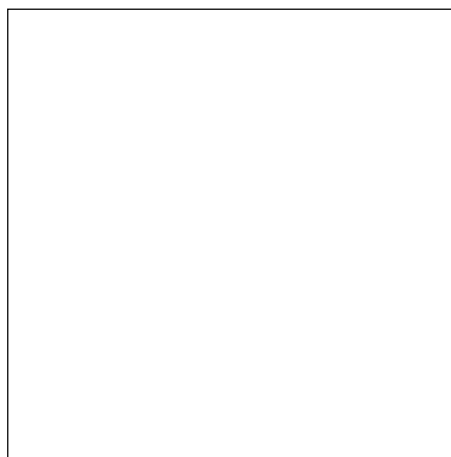


Figure 4 : Monter le dispositif de remorquage

- 11.) Aligner le dispositif de remorquage (1) et serrer les vis dans l' ordre suivant :
- Dispositif de remorquage / tablier AR " c " , " d "
 - Entretoises / partie supérieure de longeron " a "
 - Cornière de renforcement / partie inférieure " b " de longeron
- Couple de serrage : $59 \text{ Nm} \pm 10\%$
(Vis catégorie de résistance 10.9, écrous catégorie de résistance 10).
- 12.) Installer l' accessoire électrique et le brancher. Faire passer le faisceau de câbles pour la prise de courant de la remorque. Monter le manchon en caoutchouc. Visser la prise de manière que la charnière du couvercle se trouve à gauche.
- 13.) Remettre l' isolement thermique, le deuxième élément du silencieux ainsi que toutes les pièces du coffre à bagages. (Nota : Si les supports du silencieux ont été desserrés, faire bien attention lors du remontage à ce que les pièces intérieures en caoutchouc soient fixées au silencieux à l' aide de la cornière de maintien et avec une précontrainte d' environ 15 mm vers l' avant).
- 14.) Découper le support de pare - chocs à côté de la barre à rotule et conformément à la marque ; voir figure 5. Exécuter une découpe pour la boule (ronde) et une découpe pour la prise (ovale) dans la partie inférieure du pare - chocs. Placer la plaque au verso ; voir figure 6.
- 15.) Installer le pare - chocs et, avant de visser, ajuster la hauteur du pare - chocs par rapport à la carrosserie (fente uniforme vers le tablier AR) en mettant éventuellement une clef à six pans creux de 14 sur les douilles de réglage (7) du dispositif de remorquage. Fixer le pare - chocs avec les vis à six pans creux M 10 (ajuster aussi le cas échéant dans le sens de la longueur).
Couple de serrage = $42 \text{ Nm} + 10\%$
- 16.) Fixer le dessous de pare - chocs.
- 17.) Coller sur la bordure de chargement du coffre à bagages la plaquette de la charge d' appui de 75 kg max. près de la serrure à l' intérieur sur le couvercle du coffre ; voir figure 7.

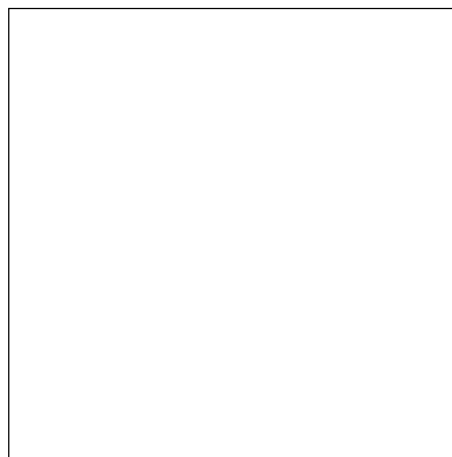


Figure 5 : Support de pare - chocs avec découpe et biseau

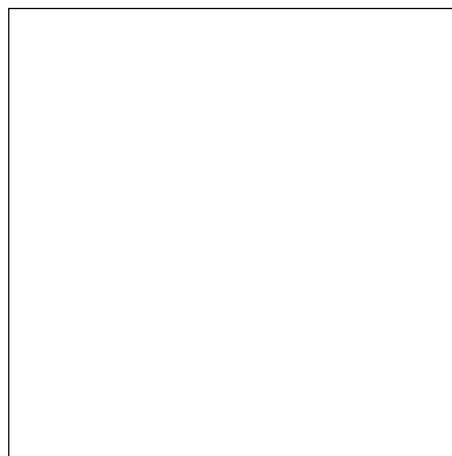


Figure 6 : Pièce inférieure du pare chocs avec découpes

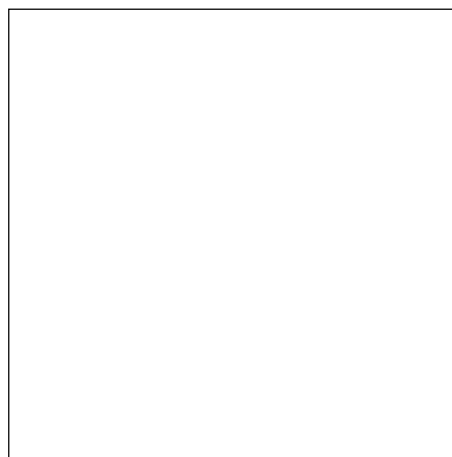


Figure 7 : Etiquette de charge

Le montage doit être effectué conformément à cette notice et vérifié selon §§ 19, 20 ou 21 StVZO par un expert agréé.

La présente notice doit être mise à disposition de l'expert lors de la vérification du montage.

Changement des largeurs de clés pour vis à six pans et écrous selon ISO 272 à partir de 1990.

Veillez vérifier la largeur respective des clés et employer uniquement l'outillage correspondant.

Installation électrique conforme aux dispositions d'immatriculation des véhicules.

Veillez à la propreté et à la bonne lubrification de l'attelage.

"Vérifiez de temps à autre le diamètre de la boule.

Si le diamètre de la boule dépasse 49 mm à un point donné,

l'attelage avec fixation ne peut plus être employé pour des raisons de sécurité. "

Les cotes de montage et d'espace libre à respecter sont conformes à la norme DIN 74 058.

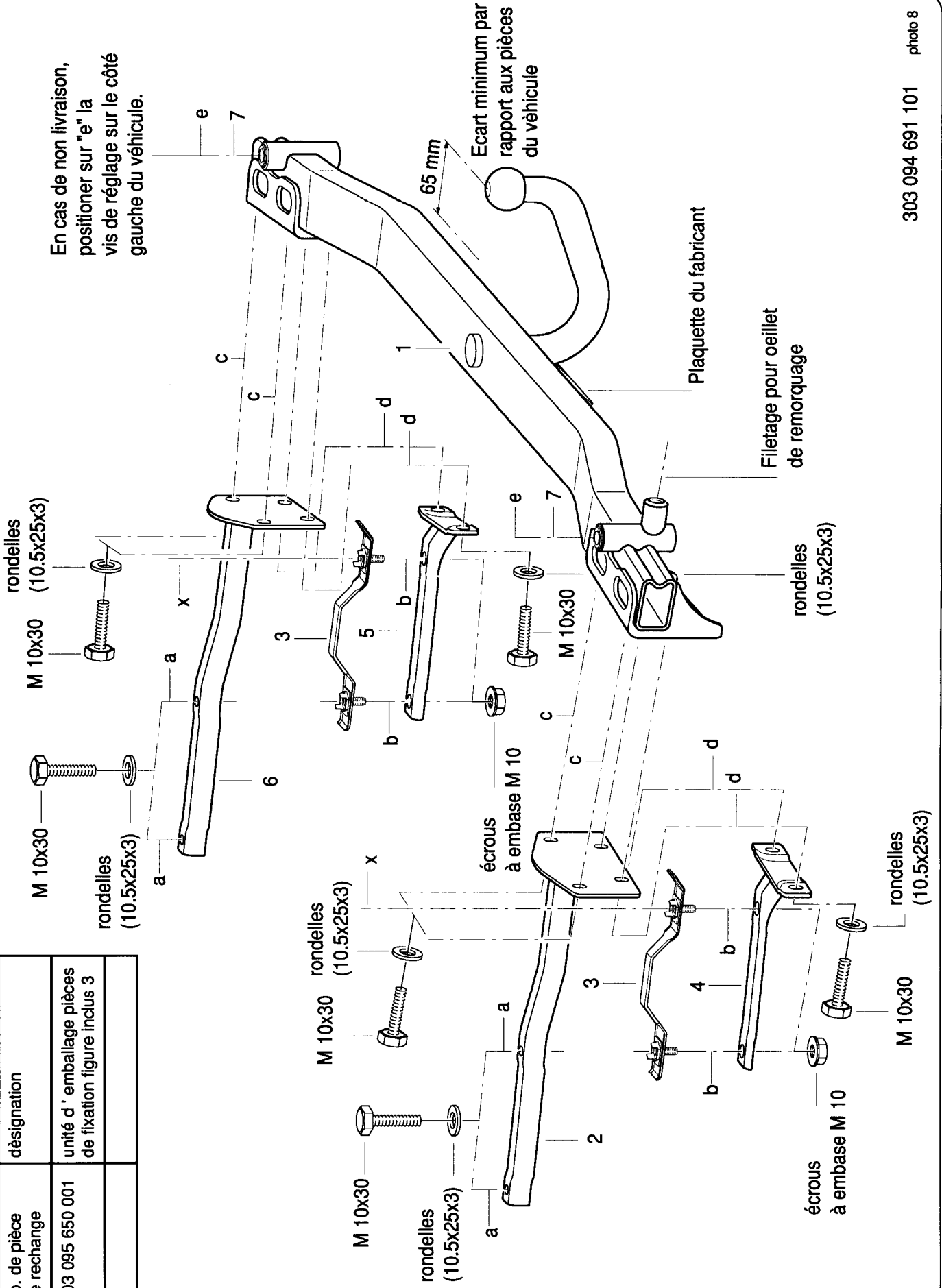
Nous conseillons impérativement de joindre les présentes instructions de montage à vos papiers de la voiture.

Cette boule d'attelage y - compris les pièces de montage pèse 11,9 kg. N'oubliez pas que le poids vide de votre véhicule augmentera après montage de la boule d'attelage.

Sous réserve de modifications.

capacités de pièces de rechange pour attelage

figure	no. de pièce de rechange	désignation
	903 095 650 001	unité d' emballage pièces de fixation figure inclus 3



En cas de non livraison, positioner sur "e" la vis de réglage sur le côté gauche du véhicule.

Ecart minimum par rapport aux pièces du véhicule

Plaque du fabricant

Filetage pour oeillet de remorquage

Montagehandleiding / Bedieningshandleiding

voor

Kogeltrekhaak met Houder (KmH)



Type : 303 094 uitv. " A "

Ned. keuringsnr. :

Westfalia-bestelnr. :

08014730

303094600001

of: EG-keurmerk: e1300-0070

ABG-Nr. : F3814

303118600001

(met vaste kogelstang)

Toepassingsgebied :

Fabrikant: Bayerische Motoren Werke AG, München

Modellen: 3 er - Limousine (E 36 / 4) v. a. modeljaar 1991 , alle

3 er - Coupe (E 36 / 2) v. a. modeljaar 1992 , alle

3 er - Cabrio (E 36 - C) v. a. modeljaar 1993 , alle

3 er - Touring (E 36 / 3) v. a. modeljaar 1995 , alle

BMW-bestelnr. :

1094126

(met vaste kogelstang)

Gehomologeerde type - aanduiding vlg. ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B en BMW 3/C

Technische gegevens en opmerkingen :

Dezemonagehandleiding/bedieningshandleiding zorgvuldig bewaren en binnen handbereik.

De volgens de RDW/EG-keur voor de trekhaak toegestane gewichten zijn op het typeplaatje vermeld. De trekhaak is goedgekeurd vlg. 94/20/EG, StVZO, ISO 3853 en de Zweedse standard SS 3501.

De goedgekeurde D - waarde bedraagt 9,3 kN. Dit komt b. v. overeen met een getrokken gewicht van 1800 kg en een maximaal toelaatbaar voertiggegewicht van 2000 kg. Doorslaggevend zijn echter de in de officiële voertigdokumenten vermelde gegevens.

De goedgekeurde D - waarde mag nooit worden overschreden.

De kogeltrekhaak met steun mag uitsluitend worden toegepast voor het trekken van aanhangwagens met een passende kogelkoppeling. Indien het sleepoog verwijderd moet worden voor de montage van de trekhaak met steun, kan de trekhaak met steun voor het slepen van het voertuig worden gebruikt mits het toelaatbaar getrokken gewicht niet wordt overschreden en het voertuig gesleept wordt op wegen voor normaal verkeer.

Toelaatbare getrokken gewichten :

Het toelaatbaar getrokken gewicht van het betreffende voertuigmodel is vermeld in de voertuigdokumenten. Deze waarde geldt voor elk soort aanhangwagen. Afhankelijk van het voertuigmodel zijn echter voor bepaalde aanhangwagens (b. v. boottrailers, aanhangwagens voor het vervoer van zweefvliegtuigen, platte trailers voor het vervoer van personenauto's, paardentrailers t. b. v. sportdoeleinden) eventueel hogere getrokken gewichten toegestaan ;

Alleen voor Nederland

In verband met het aanbrengen van de trekhaak dient deze montagehandleiding bij de keuring van het voertuig ten behoeve van de aanvulling / wijziging van het kentekenbewijs aan de met de keuring belaste ambtenaar van de " Rijksdienst voor het Wegverkeer " ter inzage te worden overhandigd.

e. e. a. kan worden aangevraagd bij de BMW serviceafdeling.

Getrokken gewichten hoger dan 1400 kg uitsluitend bij voertuigen uitgerust met ABS.

Voertuigen met fabrieksmatig gemonteerde trekhaken zijn al van een niveauregeling voorzien. Bij het achteraf monteren van de trekhak wordt uitbreiding met een niveauregeling aanbevolen.

Let op eventueel te verhogen bandenspanningen voor voertuigen met trekhaak c. q. bij rijden met aanhangwagens, e. e. a. vlg. het instructieboekje voor het betreffende voertuig.

Maximaal toelaatbare kogeldruk :

- max. 75 kg

Montagehandleiding :

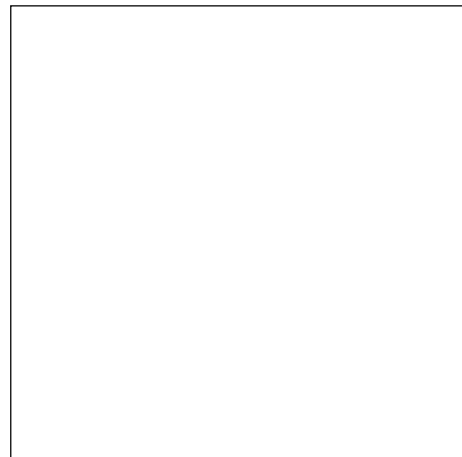
Verwijder carrosseriekit en eventueel tectyl met behulp van een platte beitel van de pasvlakken voor de trekrichting.

Reinig deze vlakken vervolgens met wasbenzine.

Blanke plaatsen op de carrosserie bijwerken met carrossiebeschermende lak.

Eventueel aanwezige beschermingspluggen vóór de montage uit lasmoeren c. q. van lasbouten verwijderen.

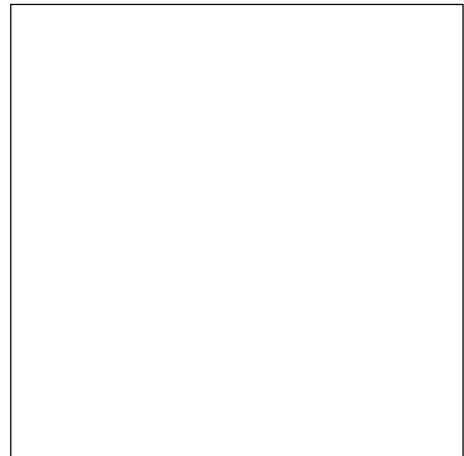
- 1.) Bekleding achter, opbervak met verbandtrommel, vloerbedekking van bagageruimte, bekleding linker zijwand, langsliggerbeschermers, reservewielen indien vereist accu uitbouwen.
- 2.) Onderste bumpergedeelte demonteren (bouten losdraaien; achterwaarts lostrekken; dit onderdeel komt te vervallen). Bumper uitbouwen (bouten van wielkastbekledingen losdraaien; inbusbouten van bumpersteunen van onderaf losdraaien; bumper achterwaarts lostrekken). Bumpersteunen links en rechts (met botsdemper) demonteren en rubberafdichtingen - indien aanwezig - verwijderen (steunen en afdichtingen komen te vervallen), Stelbus (7) bij "e" voor de hoogteinstelling van de spoorstang hergebruiken.



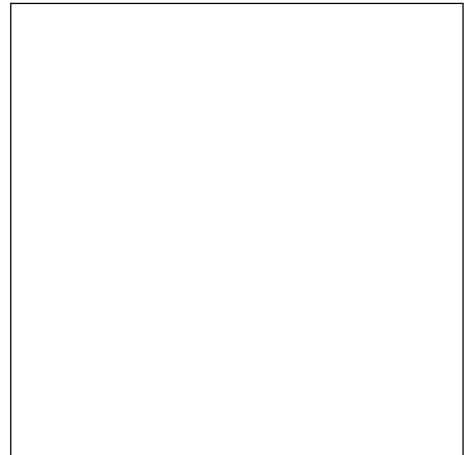
Afb. 1 : Boringen bagageruimte rechts

- 3.) Uitlaat-nademperen daarboven aangebrachte warmte-isolatie uitbouwen (hiervoor uitlaatsteunen van voertuigbodemplaat demonteren).
- 4.) In bagageruimte, in **bovenste** gedeelte van langsliggers rechts en links op de centerpunten telkens 3 gaten \varnothing 14 mm boren (bij "a" en "x"). Telkens door het middenste en achterste gat (nabij achterwand) ook in onderste gedeelte van langsliggers bij "b" gaten \varnothing 14 mm van bovenaf doorboren (centerpunten aanwezig) Zie afb. 1, 2 en 8.
- 5.) In bagageruimte bodem tussen langsligger links en reservewielkuip, bij centerpunt, gat \varnothing 36 mm boren voor kabeldoorvoer ("y"); zie afb. 2.
- 6.) Vereiste boringen in achterplaat bij "d" in het gebied onder rechter botsdemperopening aftekenen en gaten \varnothing 14 mm boren (zie afb. 3).

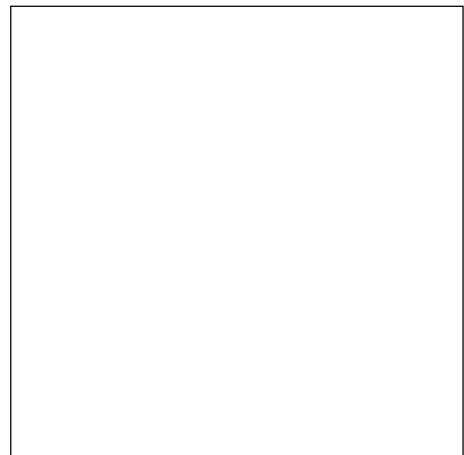
Alle geboorde gaten afbramen en tegen corrosie beschermen.
Metaalspaanders met stofzuiger verwijderen.
- 7.) Achterplaat in gebied rond **rechter** botsdemperopening reinigen en meegeleverde schuimplastic-afdichtring rond de opening plakken (zie afb. 3).
- 8.) Contrastrippen (3) van achteren in carrosserie - langsliggers invoeren en met versterkingshoeken links (4) en rechts (5) van onderen los - vast met M 10 flensmoeren bevestigen.
- 9.) Langssteunen links (2) en rechts (6) eveneens in carrosserie - langsliggers invoeren en met M 10 x 30 zeskantbouten en ringen 25 x 10,5 x 3 los - vast van bovenaf aan de carrosserie bevestigen.
- 10.) Trekhaaksteun (1) van achteren tegen de achterplaat zetten en van binnenuit met M 10 x 30 zeskantbouten en ringen 25 x 10,5 x 3 los - vast aan het voertuig bevestigen.
- 11.) Trekhaaksteun (1) uitlijnen en bouten c. q. moeren in de navolgende volgorde vastzetten :
 - trekhaaksteun / achterplaat "c", "d"
 - langssteunen / langsliggers boven "a"
 - versterkingshoeken / langsliggers onder "b"



Afb. 2: Boringen bagageruimte links



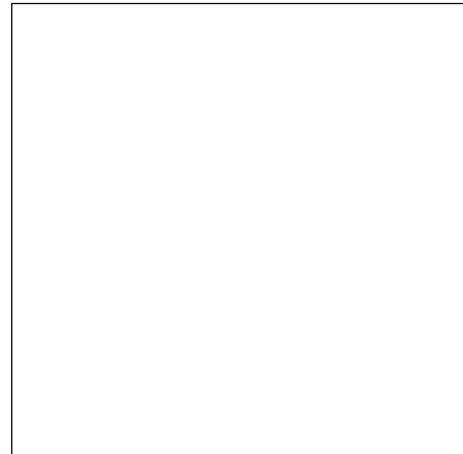
Afb. 3: Boringen achterplaat rechts en afdichtring



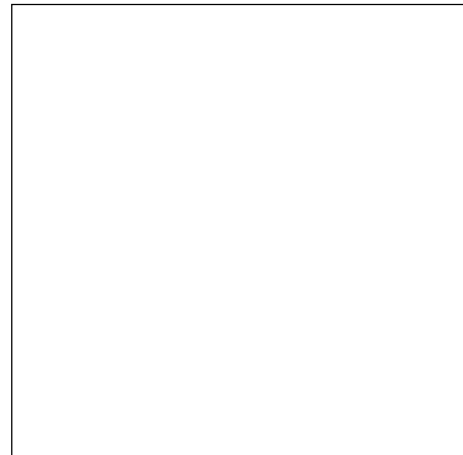
afb. 4: Gemonteerde trekinrichting

Aanhaalkoppel : 59 Nm \pm 10 %
(bouten sterkteklasse 10.9, moeren sterkteklasse 10)

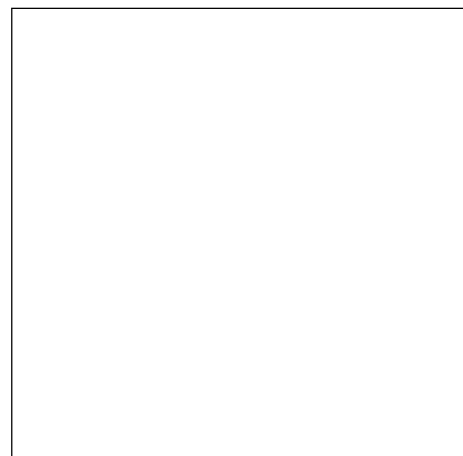
- 12.) Elektrisch gedeelte inbouwen en aansluiten. Draadboom voor aanhangwagen -stekkerdoos installeren ; rubberen tule plaatsen. Stekkerdoos zodanig monteren dat zich het dekselscharnier links bevindt.
- 13.) Warmte-isolatie, nadempers en alle overige gedemonteerde delen uit de bagageruimte weer monteren.
(Opmerking : Indien de uitlaatsteunen van de nademper werden gedemonteerd, moet bij hermontage erop worden gelet dat de rubberen binnendelen met steunhoek met ca. 15 mm voorwaarde voorspanning op de nademper worden bevestigd).
- 14.) Bumpersteun in het gebied rond de kogelstang en de stekkerdoos overeenkomstig de markeringen uitsnijden ; zie afb. 5.
In het aanwezige onderste deel van de bumper uitsparingen voor de kogelstang (rond) en stekkerdoos (ovaal) uitsnijden. Markering aan achterzijde aanwezig ; zie afb. 6.
- 15.) Bumper monteren en vóór het vastzetten, indien vereist, de hoogtepositie van de bumper t. o. v. de carrosserie afstellen met behulp van inbusleutel SW 14 aan de afstelbussen (7) aan de trekhaaksteun (gelijkmatige spleet t. o. v. achterplaat). Bumper met existierende M 10 inbusbouten bevestigen (en daarbij tevens in lengterichting afstellen).
Aanhaalkoppel = 42 Nm + 10 %
- 16.) Onderste deel van bumper bevestigen.
- 17.) Steunlastbord max. 75 kg op de onderzijde van de achterklep naast het slot plakken ; zie afb. 7.



Afb. 5 : Bumpersteun met uitsparing en fase



Afb. 6 : Spoorstangonderdeel mee uitsnijden



Afb. 7 : Kogeldruksticker

De trekrichting moet volgens deze montagehandleiding worden ingebouwd en dient vlg. art. 19, 20 of 21 StVZO door een officieel erkende keurmeester of deskundige te worden goedgekeurd.

Bij de keuring van deze trekrichting dient deze montagehandleiding aan de keurmeester c. q. deskundige te worden gepresenteerd.

Omzetting van de sleutelwijdten door zeskantschroeven en moeren volgens ISO 272 vanaf 1990.

Controleert u. s. v. p. elke sleutelwijdte, en gebruikt u alleen het hiervoor bestemde gereedschap.

Elektrische installatie volgens het Reglement van de "Rijksdienst voor het Wegverkeer".

De kogel resp. koppeling moet schoongehouden en ingevet worden.

"De diameter van de kogel moet van tijd tot tijd gecontroleerd worden.
Zodra op een bepaalde plaats de diameter nog maar 49 mm is, mag de trekhaak om veiligheidsredenen niet meer gebruikt worden."

De montage - afmetingen en speling zijn volgens DIN 74 058 gegarandeerd.

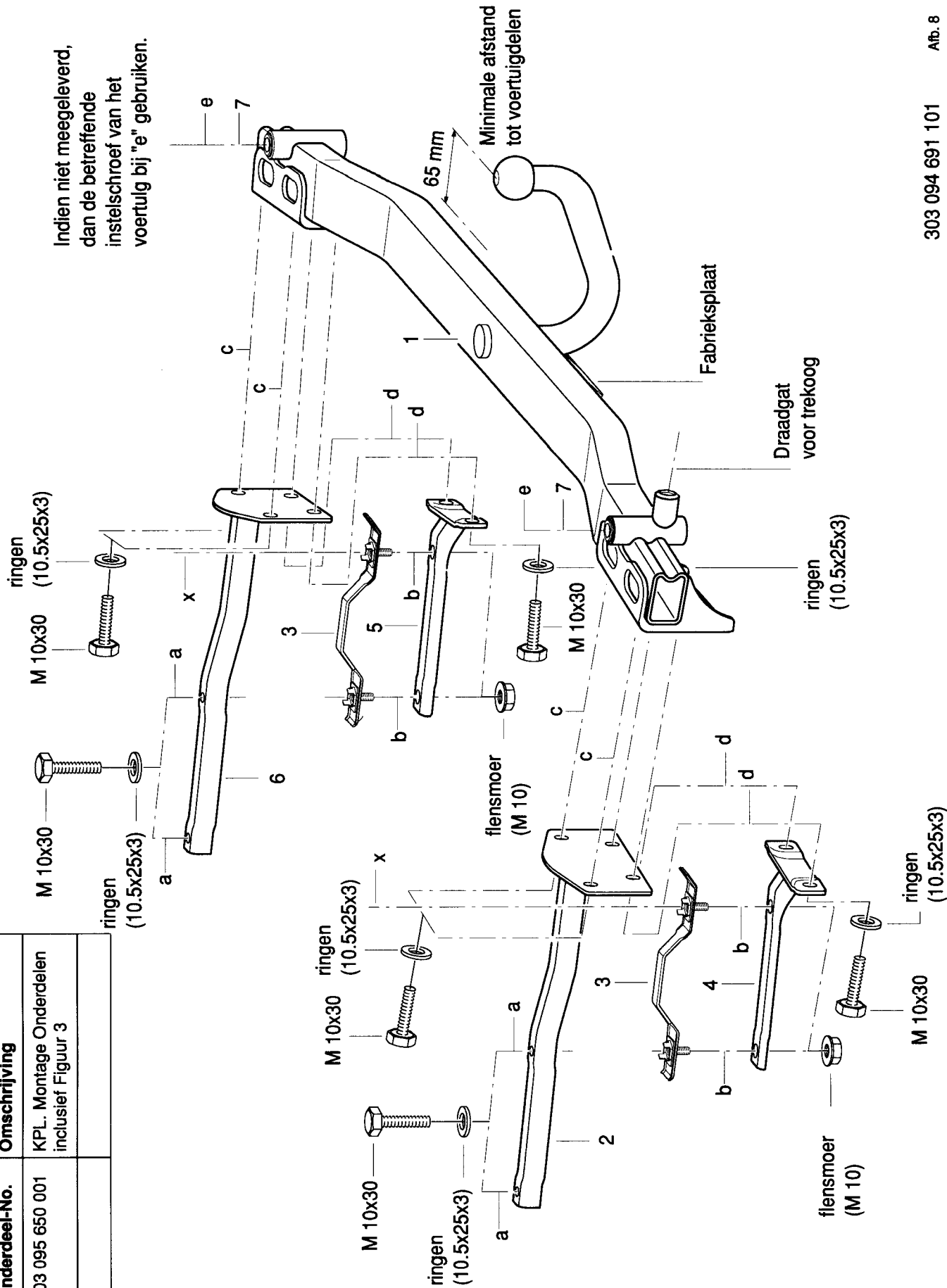
Deze montagehandleiding moet bij de autopapieren bewaard worden.

Deze trekhaak weegt inclusief alle montage - onderdelen 11,9 kg.
Wilt u er rekening mee houden, dat het ledig gewicht van het voertuig na het monteren van de trekhaak dus met deze 11,9 kg wordt verhoogd.

Wijzigingen voorbehouden.

Leverbare Onderdeel Bestanddeel van de koppeling

Figuur	Onderdeel-No.	Omschrijving
	903 095 650 001	KPL. Montage Onderdelen inclusief Figuur 3



Indien niet meegeleverd, dan de betreffende instelschroef van het voertuig bij "e" gebruiken.